

Festlegung der Gewerke und Baustelleneröffnung

Mit dem Baustelleneröffnungsgespräch Ende Januar werden alle Verantwortlichen und die maßgeblichen Nachunternehmer der Hauptgewerke erstmals an einem Tisch sitzen, um gemeinsam die künftige Terminalschiene und die Aktivitäten in 2017 zu harmonisieren.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung waren qualifizierte Fachfirmen aufgefordert worden bis zum 5. Dezember 2016 ihre VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) konformen Angebote abzugeben.

Die Submissionsergebnisse sind nach Vorstellung im Bauausschuss durch den Kirchenvorstand am 14. Dezember zur Beauftragung freigegeben worden. Somit werden für uns tätig:

- Gerüstbauarbeiten: Fa. Nachbauer
- Dachdeckerarbeiten: Fa. Prange
- Blitzschutz: Fa. Mayer & Sturm
- Fassadenarbeiten: Fa. Nüthen

Das Gesamtvolumen der Sanierungsmaßnahme liegt belastbar bei rund 620.000.- €/Brutto.

Mit der Zusage des Denkmalamtes unsere Maßnahme zu bezuschussen und der Kostenübernahmeerklärung der EKHN über 80 % muss die evangelische Kirchengemeinde noch rund 115.000.- € aus Eigenmitteln aufbringen.

Damit geht es an das „Eingemachte“, doch wir sind zuversichtlich einen beträchtlichen Teil über Spenden abdecken zu können.

(Januar 2017)